

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. 75 000, Inv. 1468, Debit. 16 238, Kassa, Bank, Postscheck 1651, Aufwert.-Ausgl. 7200, Verlust 52 858. — Passiva: A.-K. 67 500, R.-F. 579, Hyp. 81 096, Kredit. 2959, Transitoria 2281. Sa. RM. 154 417.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 51 985, Abschr. 10% 163, Unk. (Grundstückerhaltung) 8168, Transitoria 743. — Kredit: Grundstückertrag 8201, Verlust 52 858. Sa. RM. 61 060.

Dividenden: 1925—1930: 0%.

Direktion: Friedr. Müller, Reichenberg; Ing. Eduard Ulrich, Zittau, Neustadt.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. u. Notar Dr. F. A. Bechert, Zittau; Stellv. Dipl.-Optiker Robert Fehrmann, Zittau; Gen.-Dir. Otto Bankwitz, Lodz; Dipl.-Ing. Heinrich Lange, Zittau; Frl. E. Richter, Reichenberg.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Elektrizitäts-Akt.-Ges. Preussen in Liqu.,

Zittau, Neustadt Nr. 1.

Der G.-V. v. 28./6. 1929 wurde Mitteil. nach § 240 HGB. gemacht. Die G.-V. v. 30./5. 1930 beschloss Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Ing. Eduard Ullrich, Zittau i. Sa.

Gegründet: 8./3. 1923; eingetr. 21./12. 1923. Sitz der Ges. bis 28./6. 1929 in Königsberg i. Pr.

Zweck war Herstell. von Anlagen zur Erzeug. u. Leitung von Elektrizität zu industr., gewerbl., chem., landwirtschaftl. u. allen sonst vorkommenden Zwecken, der Vertrieb aller Gegenstände aus dem Gebiet der Elektrotechnik u. Chemie.

Kapital: RM. 5000 in 250 Akt. zu RM. 20. Urspr. M. 125 Mill. in 1000 10% Vorz.-Akt. zu M. 5000 u. 12 000 St.-Akt. zu M. 10 000, überev. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 24./7. 1925 beschloss Umstell. von M. 125 Mill. auf RM. 5000 in 250 Aktien zu RM. 20.

Bilanz am 31. März 1930: Aktiva: Kassa 4, Debit. 640, Verlust 4585. — Passiva: A.-K. 5000, Kredit. 213, Transitoria 17. Sa. RM. 5230.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 4584, Abschreib. u. Unkosten 107. — Kredit: Transitoria 106, Verlust 4585. Sa. RM. 4692.

Dividenden: 1924/25—1929/30: 0%.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Jos. Richter, Friedrich Müller, Reichenberg.

„Union“ Zählerwerke Akt.-Ges.

in Zittau, Neustadt 1.

Gegründet: 8./4., 7./7., 26./7. 1922; eingetr. 17./8. 1922. Sitz der Ges. bis 29./9. 1931 in Berlin-Johannisthal. Der G.-V. v. 28./6. 1929 wurde Mitteil. nach § 240 HGB. gemacht.

Zweck: Fabrikmäßige Herstellung von feinmechanischen Apparaten, insbesondere von Elektrizitätszählern oder Bestandteilen von solchen u. alle damit zus.hängenden Geschäfte.

Kapital: RM. 65 000 in 3250 Akt. zu RM. 20. Urspr. M. 6 500 000 in 6500 Inh.-Aktien zu M. 1000, überev. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 7./3. 1925 beschloss Umstell. von M. 6 500 000 auf RM. 65 000 in 3250 Akt. zu RM. 20. Die G.-V. vom 18./12. 1926 sollte zur Sanierung der Ges. die Herabsetz. des A.-K. um RM. 30 000 u. Wiedererhöh. auf RM. 50 000 beschliessen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1931 am 29./9. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. 120 000, Kraftanlage 1500, Gebäude-Repar. 34 043, Kassa 6, Postscheck 8, Aufwert.-Ausgl. 1400, Zwangsanleihe 1, Debit. 6339, Verlust 54 947. — Passiva: A.-K. 65 000, Kredit. 39 743, Hyp. Richter 55 000, aufgew. Hyp. 6937, Grundschuldbriefe 45 000, Rücklagen 6565. Sa. RM. 218 246.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 47 335, Waren u. Masch. 2186, Grundstückertrag u. allgem. Unk. 53, Rückl. 5372. Sa. RM. 54 947. — Kredit: Verlust RM. 54 947

Dividenden: 1924—1929: 0%.

Direktion: Ing. Eduard Ullrich, Emil Werner, Zittau.

Aufsichtsrat: Friedrich Müller, Reichenberg (Böhmen); Dir. Otto Bankwitz, Lodz; Dr. F. A. Bechert, Zittau; Frl. Elfriede Richter, Reichenberg.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kraftwerke Westsachsen, Akt.-Ges. in Liqu., Zwickau i. Sa.

Die a.o. G.-V. v. 17./12. 1925 genehmigte den Vertrag zwischen der Ges. u. der A.-G. Sächsische Werke in Dresden, wonach das Vermögen der Ges. als Ganzes mit Wirkung vom 1./1. 1925 gegen einen Kaufpreis von RM. 18 150 000 zuzüglich 10% Zinsen ab 16./12. 1925 bis zum Tage der Zahlung auf die ASW. übergegangen ist. Die ASW. hatte die Verpflichtung übernommen, den einzelnen Aktionären, soweit diese es verlangen, bis zum 31./3. 1926 an Stelle der Barabfindung von RM. 66 nebst Zinsen auf den Nennbetrag von RM. 60 einer Aktie Aktien der Elektra-A.-G. im gleichen Nennwerte mit Div.-Schein 1925